

# Bewährtes Konzept: Literatur und Musik

## Bürgerstiftung lud ein zum 8. Lesefrühling

Ratzeburg (te). „Die Abende waren durchweg gut besucht“, freuten sich Peter Schumacher und Kathrin Steffen am letzten Abend des diesjährigen, inzwischen 8. Ratzeburger Lesefrühlings der Bürgerstiftung Ratzeburg. Zusammen mit Margret Wohlfahrt hatten sie die fünf Vorleserunden im Refektorium des Ratzeburger Domklosters vorbereitet. Punkt 19.30 erwartete die Besucher von Montag bis Freitag ein vielfältiges literarisches Programm. Bis zum Beginn eines jeden Abends waren die Buchauswahl und die Namen der Lesenden- wie aus den Vorjahren gewohnt - ein streng gehütetes Geheimnis gewesen.



Mit viel Vergnügen lauschten die Zuhörer im Refektorium des Domklosters Arne von Schulz (re.). Der Gemüsebauer aus Fredeburg las aus dem Buch „Yofi oder Die Kunst des Verzeihens“ von Oliver Bantle. Fotos: Teckenburg

Salonmusik spielte das Köpke Quartett am letzten Abend des Ratzeburger Lesefrühlings 2012.

Im mittelalterlichen Ambiente des Refektoriums lauschten die Zuhörer sehr unterschiedlichen Geschichten. Dazu gehörte Aktuelles vom Buchmarkt, aber auch Klassiker. Selma Lagerlöfs „Christuslegenden“ war ebenso dabei wie der dokumentarische Thriller „Der Tiger“ von John Vaillant, Joseph Raths „Radetzky-marsch“ und „Die deutsche

Seele“ von Thea Dorn und Richard Wagner. Aus der Fabel „Yofi oder Die Kunst des Verzeihens“ von Oliver Bantle las Arne von Schulz von der Domäne Fredeburg, bevor mit Karla Ackmann-Haensch, Leiterin des Mentor-Projektes der Bürgerstiftung, und dem Briefroman „Deine Juliet“ von Mary Ann Schaffer der Vorleseabend endete. Den finalen Abend begleitete das

Köpke Quartett aus Lübeck und Ratzeburg mit Salonmusik. An den Tagen zuvor bereicherten zahlreiche weitere Musiker die Vorlesestunden. Mit dabei waren der Chor der Lauenburgischen Gelehrtenschule unter Leitung von Joachim Thomas, der Domchor mit Domkantor Christian Skobowsky, die 18-jährige Cellistin Anna Reisener und das Ratzeburger Vokalensemble unter Leitung von Holger Martens. Bei freiem Eintritt hatten die Zuhörer während der Woche insgesamt 1.000 Euro gespendet für die Projektarbeit der Bürgerstiftung.